



Werbung für die atomwaffenfrei.jetzt-Kampagne

Häufige Regenschauern und kühle Temperaturen wirkten nicht gerade verlockend und dennoch zog das durchaus legendäre Fest in der Max-Joseph-Straße wieder viele Menschen an. So konnten wir mit unserem Infostand viele Flugschriften verteilen und damit auf die Kampagne atomwaffenfrei.jetzt hinweisen. Wir haben uns darauf konzentriert, das Faltblatt über die dreiteilige Fahrradtour für atomare Abrüstung und den Abzug von Atomwaffen - „Global Zero Now“ – zu verbreiten, denn am 21. (Ankunft von Heidelberg) und am 22. Mai (Abfahrt) ist auch Mannheim eine Tour-Station. Die Postkarte „Atomwaffen abrüsten statt modernisieren“ war dabei eine sinnvolle Ergänzung und es ist zu hoffen, dass die vielen Karte tatsächlich an den Vertreter Deutschlands bei der NATO geschickt werden mit der Forderung sich beim NATO-Gipfel für den Abzug der A-Bomben aus Büchel einzusetzen. [Mehr zur Radtour](#)

100 Unterschriften für Rüstungsexportverbot

Die neuen großflächigen Stelltafeln des Friedensplenums fanden (wie bereits bei der DGB-Mai-Kundgebung) starke Beachtung. Aufmerksam wurde gelesen, welche Firmen beim Leopard-Panzer beteiligt sind und mit welchen Militär-Versionen ihrer LKW die Daimler AG Geld verdient und dass sie Beteiligungen an EADS und MTU/Tognum hält. Auch die Stelltafel über die Kampagne Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel! und aufbereitete Daten über Rüstungsempfänger und –lieferanten fanden Interesse. Das erleichterte es, die BesucherInnen um ihre Unterschrift für ein Waffenexportverbot zu bitten. Mit Erfolg: denn es kamen wieder fast 100 Unterschriften hinzu.